

---

# mkt400 - Museum: History, Theories, Mediation

<b>Module label</b>	Museum: History, Theories, Mediation
<b>Modulkürzel</b>	mkt400
<b>Credit points</b>	15.0 KP
<b>Workload</b>	450 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master's Programme Museum and Exhibition (Master) &gt; Mastermodule</li><li>• Trunk, Wiebke (module responsibility)</li><li>• Witkowski, Mareike (Prüfungsberechtigt)</li><li>• von Lindern, Klara (Prüfungsberechtigt)</li></ul>
<b>Zuständige Personen</b>	
<b>Prerequisites</b>	
<b>Skills to be acquired in this module</b>	

Student:innen sollen in der Lage sein, museale Einrichtungen und deren historische Bedeutung, ihre Entwicklung und ihre gesellschaftspolitischen Bezüge zu erkennen und mit eigenen Worten zu formulieren. Außerdem gilt es, dies in Bezug zur aktuellen Situation der Einrichtungen zu setzen, um die Anpassung an zeitgemäße Formen der Auseinandersetzung mit Kultur, Kunst und allen anderen Zeugnissen des kulturellen Erbes professionell anwenden und transparent machen zu können. Dies bedeutet, dass Student:innen die wesentlichen Stufen der Entwicklung der Museen identifizieren, benennen und in Bezug setzen können. Dies setzt das Wissen um den soziokulturellen Kontext der jeweiligen Epoche voraus. Insofern sollen die Student:innen in der Lage sein, die (Innen-)Architektur von Museen, die Präsentation von Objekten darin sowie die damit verknüpfte Rezeption zu identifizieren, zu analysieren und im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen zu bewerten. Dazu gehören etwa diskriminierungskritische (z. B. sexismus- und rassismuskritische) Fragen und die Problematisierung bildungspolitischer Zugänge bzw. Ausschlüsse. Einhergehend damit sollen Fähigkeiten entwickelt werden, kuratorische Aspekte mit solchen der Vermittlung zu verknüpfen und deren Umsetzung konzeptuell ansatzweise zu imaginieren. Entsprechend gilt es, die je eigenen Vorstellung einer kulturellen Einrichtung zu reflektieren. Zudem sollen die Student:innen die Fähigkeit entwickeln, Methoden der Museums- und Displayanalyse zu verstehen und anzuwenden.

## Module contents

Das Modul bietet durch die intensive Analyse von grundlegenden wie auch aktuellen Texten und Debatten die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Reflexion historischer und politischer Ursachen kultureller Institutionen anzueignen.

Drauf aufbauend werden zentrale, in den Texten formulierte Überlegungen und Thesen (Museumsanalyse, Publikumspolitik, Machtverhältnisse, Vermittlungsarbeit, Fragen wissenschaftlicher Expertise etc.) zu Museen und außeruniversitären Einrichtungen überprüft und kritisch gegengelesen – auch bei verlagter Lehre in Museen vor Ort und bei einer mehrtägigen Exkursion zu weiteren Museen.

Es gilt, die je eigenen Überlegungen so zu entwickeln, dass sie argumentativ aufbereitet, fundiert und transparent vermittelt werden.

Das zweisemestrige Modul besteht aus einem zentralen Seminar in beiden Semestern, ergänzt durch eine mehrtägige Exkursion und ein Tutorium (beides im ersten Semester).

## Literaturempfehlungen

Auf Literatur (im Umfang von ca. 400-500 Seiten) wird in Form einer Liste verwiesen; ggf. wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt. Museologische Zeitschriften (u.a. zur eigenständigen Literaturrecherche, Schwerpunkt im zweiten Semester) sind im Präsenzbestand des BIS / der Landesbibl. / der Partnermuseen sowie in der Kooperationsuniv. Bremen zugänglich.

---

**Links**

<b>Language of instruction</b>	German
<b>Duration (semesters)</b>	2 Semester
<b>Module frequency</b>	jährlich
<b>Module capacity</b>	unlimited
<b>Reference text</b>	

- Aktive Teilnahme (gemäß § 9 Abs. 6 MPO Fak. III, § 2 Fachspezifische Anlage)
- Englische Sprachkenntnisse (Lesefähigkeit)

**Type of module****Module level****Teaching/Learning method**

Pflicht / Mandatory  
MM (Mastermodul / Master module)  
Für Studierende mit Studienbeginn ab WiSe 2023/24 (und diejenigen, die auf die Neufassung wechseln) gilt:

2 V / S, 1 T, 1 EX

Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023 gilt:

1 KO (Einführungskolloquium), 2 SE, 2 x 2 EX-Tage mit ÜE, 1 KO, 1 TU

**Hinweise zur Lehr-/Lernform:**

Lehren und Lernen vorwiegend in der jeweiligen Kohorte der Erstsemester (im WiSe) bzw. Zweitsemester (im SoSe). Das Einführungskolloquium findet zeitgleich mit der Veranstaltung in der Orientierungswoche an einen Nachmittag statt. Zentral ist das Seminar, das über beide Semester angeboten wird. Dieses wird im Wintersemester durch ein Tutorium und Exkursionen (2 x 2 Tage à 7 Stunden, die auch zusammengelegt werden können, plus Vor- und Nachbereitungstreffen) ergänzt. Im Sommersemester ist die Teilnahme am Kolloquium des Studiengangs vorgesehen.

**Examination****Final exam of module****Prüfungszeiten**

Abgabe Hausarbeit (Literaturbericht) (WiSe): 15.3.; Wiederholungsprüfung 15.4.  
Mündliche Prüfung (SoSe): bis zwei Wochen nach Veranstaltungsende;  
Wiederholungsprüfung bis 30.09.

**Type of examination**

G

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Colloquium (nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023)	0,25 SWS		WiSe	0 4
Course or seminar (2 Veranstaltungen)		4	SoSe und WiSe	56
Study trip		2	SoSe oder WiSe	28
Colloquium (nur für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich SoSe 2023)	1 SWS		SoSe	0 14
Tutorial		2	WiSe	28
<b>Präsenzzeit Modul insgesamt</b>				<b>112 h</b>